



Stellungnahme
Trading Hub Europe GmbH

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf **eines Zweiten Gesetzes zur Änderung**
des Energiewirtschaftsgesetzes
BT-Drucksache 20/9094

sowie

Vermerk über die Einbringung einer Formulierungshilfe
zur Änderung des Herkunftsnachweisregistergesetzes
auf **Ausschussdrucksache 20(25)529**

siehe Anlage

Berlin, 11.12.2023

Schriftliche Stellungnahme der Trading Hub Europe GmbH zum Gesetzentwurf der Bundesregierung, Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes auf Bundestagsdrucksache 20/9094.

Wir bedanken uns, zu dem vorliegenden Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu dürfen.

Die Trading Hub Europe GmbH (THE) unterstützt das Gesetzesvorhaben vollumfänglich. Grundsätzlich trägt THE die Argumente aus der Gesetzesbegründung mit. Das Gesetz und damit die Verlängerung der Regelung zur Sicherung der Versorgungssicherheit sind aus Sicht von THE geeignet, die Versorgungssicherheit in Deutschland zu stärken. Durch die vorgeschriebenen Speicherfüllstände wird sichergestellt, dass die deutschen Speicher bestmöglich gefüllt werden, um die Gasversorgung optimal abzusichern.

Des Weiteren ist positiv heraus- und klarzustellen, dass das Gesetz die Verantwortung für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit eindeutig adressiert aber keine Eingriffe in den Markt vorsieht, solange dieser funktioniert. Eingriffe durch THE sollen nur dann erfolgen, wenn marktwirtschaftliche bzw. betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen dazu führen, dass die Gasspeicherfüllstände nicht durch die Marktakteure erfüllt werden. Nur in einem solchen Fall werden die im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen notwendig.

Das Gasmarkt funktioniert grundsätzlich so, dass es Preisdifferenzen (Spread) zwischen den Sommer- und Winterpreisen gibt. Dadurch lohnt sich Gas im Sommer (bei niedrigen Preisen) einzuspeichern und im Winter (bei höheren Preisen) auszuspeichern. Dies ist rein marktwirtschaftlich getrieben und benötigt in einem funktionierenden Markt keine bis wenig Unterstützung.

Marktpartner, mit denen die THE gesprochen hatte, prognostizierten, dass wenn es keine Marktverwerfung geben wird, eine erneute Befüllung der Speicher durch THE auch nicht notwendig ist, da entsprechende Preissignale oder Spreads vorliegen werden. Genau diese Situation ist in diesem Jahr eingetreten, so dass die Speicher durch die Händler gefüllt wurden (zu fast 100%), ohne dass THE nach dem Gesetz Maßnahmen ergreifen musste. Das heißt, wenn keine Krise eintritt und die Gashändler aus betriebswirtschaftlichem Eigeninteresse die Gasspeicher füllen, sind nur sehr geringe Vorhaltekosten bei der THE zu tragen. Sollte jedoch eine Krise eintreten, vermutlich ausgelöst durch geopolitische Verwerfungen, könnte THE unmittelbar handeln und die geforderten Speicherfüllstände sicherstellen und damit die Versorgungslage Deutschlands verbessern.

Dass THE im Jahr 2022 massiv Gasmengen einkaufen musste, lag an der Sondersituation, dass sämtliche Speicherkapazitäten des größten deutschen Speichers in Rehden durch die Gazprom Germania gebucht waren, aber kein Gas eingespeichert wurde. Somit war der Speicherzugang für Dritte blockiert. Diese einmalige Situation führte dazu, dass große

Mengen Gas durch die THE beschafft werden mussten, um die Speicherfüllstandsvorgaben zu gewährleisten. Bereits im Jahr 2023 war die Situation jedoch eine andere.

Ein Auslaufen des Gesetzes im Jahr 2025 würde zu einer Situation wie vor der Krise führen, in welcher es weder Füllstandsvorgaben noch einen eindeutig benannten Verantwortlichen für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit gibt. Aus Sicht der THE ist dies jedoch nicht erstrebenswert und insbesondere eine klare Zuweisung der Verantwortung für den Fall einer auch noch so unwahrscheinlichen Krise zwingend notwendig.

Über Trading Hub Europe GmbH

Zum 1. Juni 2021 wurde die Gesellschaft Trading Hub Europe GmbH durch Kooperation der Netzgesellschaften bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH gegründet. Das Hochdruckleitungssystem im deutschlandweiten Marktgebiet Trading Hub Europe verfügt über eine Gesamtlänge von rund 40.000 km und verbindet mehr als 700 nachgelagerte Netze. Aufgaben des Marktgebietsverantwortlichen sind u. a. das Bilanzkreismanagement, der Betrieb des Virtuellen Handelspunktes und die Regelenergiebeschaffung. Somit stellt Trading Hub Europe den Betrieb des Marktgebietes sicher und leistet einen wichtigen Beitrag für die Versorgung mit Erdgas in Deutschland und Europa.